

Herz Kinder

Am 5. Mai ist der Tag des herzkranken Kindes: Acht von tausend Kindern kommen mit einem Herzfehler zur Welt.

Frühe und späte Symptome erkennen

Diagnostiziert wird ein Herzfehler meist durch eine Ultraschalluntersuchung – das ist auch schon vor der Geburt möglich. Anzeichen bei Neugeborenen sind Atemnot oder eine blaue Hautfarbe. Andere Symptome können auch erst später auftreten: rasche Ermüdung oder Kurzatmigkeit bei Belastung.

Neue Methoden statt Operation

Bei manchen Herzfehlern haben Eingriffe mittels Herzkatheter die Operation ersetzt. Der Katheter wird über die Leistengefäße bis zum Herzen vorgeschoben – so muss der Brustkorb nicht geöffnet werden. Der Verein „Hilfe für herzkranken Kinder“ unterstützt Eltern. Info: www.kinderkardiologie-graz.at

90

Prozent der Kinder überleben den Herzfehler und können auch ein relativ normales Leben führen. Bei Berufswahl oder Schwangerschaftswunsch braucht es dennoch spezielle Beratung.

8

von tausend Kindern werden mit einem Herzfehler geboren. In Österreich sind es daher 650 Kinder pro Jahr. 65 Prozent müssen bereits im Säuglingsalter operiert werden.

100

und mehr: So viele verschiedene angeborene Herzfehler gibt es. Zu den „einfachen“ Formen zählen Löcher in der Kammerscheidewand oder Verengungen der Schlagader.

